



Sigma EX 4,5-5,6/80-400 mm OS



Viele Monate mussten wir ungeduldig auf diese spannende Objektiv-Konstruktion mit Bildstabilisator warten. Jetzt ist sie verfügbar und preislich wie optisch eine spannende Alternative.

Hier stand offensichtlich die erste bildstabilisierte Objektiv-Rechnung von Nikon Pate: 4,5-5,6/80-400 mm VR. Und Sigma kann auch konstruktionsbedingt auf den schnellen HSM-Autofokus nicht bieten.

Da liegt dann auch der Hund begraben, die meisten erwarten bei einem 400 mm Objektiv auch einen schnellen Autofokus. Deshalb fand das Nikkor Zoom schon nur wenig Anklang und dem Sigma ergeht es ähnlich. Es ist aber der erste Versuch mit OS und sicherlich werden irgendwann Festbrennweiten mit OS und HSM folgen.

Allerdings sollte man die Bildstabilisierung im Objektiv auch heute nicht mehr überbewerten, da es inzwischen Sony, Pentax und Olympus geschafft haben eine wirksame Stabilisierung im Kameragehäuse unter zu bringen.

Mag zwar sein, das Canon und Nikon in ihren Objektiven noch eine Stufe mehr stabilisieren können, aber die meisten Benutzer wird das kaum tangieren.



Mechanik und Belastbarkeit:

Die Konstruktion erinnert stark an das bewährte 50-500 EX, Gewicht und Abmessungen sind ähnlich. Mit rund 1800 g bei 19 cm Länge ist es kein Leichtgewicht. Die satte Metallfassung hinterlässt einen sehr robusten und sauber verarbeiteten Eindruck. Es fährt sehr lang aus, bleibt aber im Tubus relativ dick, so dass es nicht wie ein wackliges Amateurzoom wirkt. Es ist in der Praxis gut zu handhaben und sollte auch längere und härtere Strapazen klaglos überstehen.

Die abnehmbare Stativschelle ist sehr groß, lang mit großer Auflage und als Tragegriff ausgeformt. Das wird alle Fotografen freuen. Wer gerne freihand mit OS arbeitet nimmt sie einfach ab und spart Gewicht und Volumen. Wer für seine Arbeit ein Stativ bevorzugt findet eine fast perfekte Verbindung zum Objektiv. Leider ist es bei abnehmbaren Schellen noch keinem eingefallen eine spürbare Rastung für Hoch- und Querformat sicherzustellen.

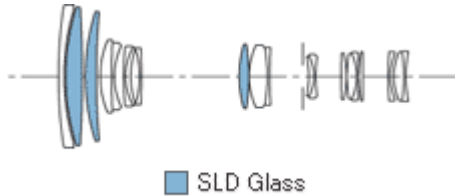




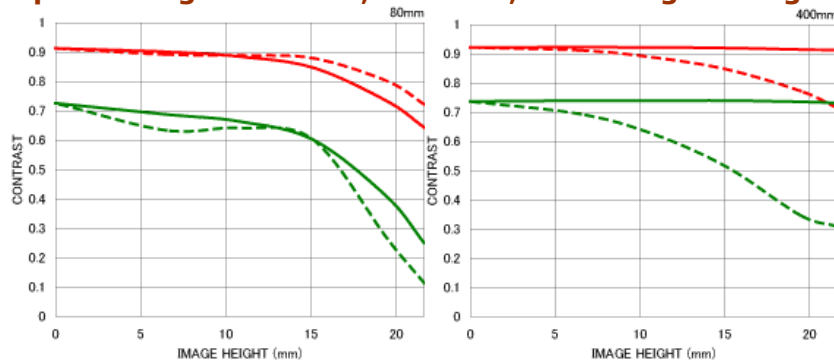
Sigma Objektive



Ein Lock- Unlock-Schieber verhindert auf Wunsch das unbeabsichtigte heraus rutschen des inneren Objektivtubus auf 400 mm Brennweite. In der Praxis ist mir das bisher bei dem schweren Zoom noch kaum opassiert.



Optische Eigenschaften, Kontrast, Auflösung und Vignettierung:



Die Abbildungsleistung ist bei diesem Zoom sehr homogen, bei etwa 200-300 mm am besten und nur minimal schwächer bei 80 und 400 mm. Sie fällt bei 400 mm längst nicht so stark ab wie etwa beim IS 100-400 von Canon und ist auch insgesamt noch besser als beim Nikon VR 80-400.

Damit ist es Sigma mal wieder gelungen das bisher optisch beste Objektiv in der Klasse der bildstabilisierten Tele-Zooms zu konstruieren. Bis f: 16 sind die Leistungen sehr gut, danach fallen sie langsam ab (f: 22- f: 38). Sie verbessern sich nur wenig durch abblenden von f: 5,6 auf f: 8, ein permanentes Arbeiten mit offener Blende ist also durchaus möglich, nicht so wie beim Canon-Zoom.

An den Digitalkameras ist es frei von Vignettierung und zeichnet eine für diesen Zoomtyp relativ hohe Brillanz bei guter Schärfe.

Die Vignettierung ist ab 300-400 mm bei offener Blende etwas zu sehen, verschwindet jedoch mit Abblenden auf f: 8.

Das Zoom neigt zu angenehmer, wärmerer Farbwiedergabe.





OS-Technik:

Das neue Kürzel OS im Sigma Programm bedeutet Optical Stabilisator. Sigma gibt an das mit dem Objektiv bei jeder Brennweite bis zu 2 Stufen längeren Verschlusszeiten gewählt werden können, als ohne den Einsatz der OS-Technik. Also bei 400 mm könnte dann noch mit 1/125 Sekunde frei von Verwacklung fotografiert werden.

Der Bildstabilisator benötigt etwa 1 Sekunde um seine volle Betriebsbereitschaft zu erreichen. Zwei Einstellungen stehen zur Verfügung, Modus 1 gilt dem normalen stabilisieren ruhiger Objekte. Modus 2 ermöglicht das vertikale schwenken und verfolgen eines bewegten Objektes mit Bildstabilisierung.

Der Stabilisator sollte bei Aufnahmen vom Stativ und bei Langzeitaufnahmen nicht verwendet werden. Im Fahrzeug, Boot oder Flugzeug kann die Bildstabilisierung nicht immer die Verwacklung voll ausgleichen.

In der Praxis können oft auch bei 400 mm noch Zeiten wie 1/60 und manchmal auch 1/30 Sekunde freihändig und unverwackelt realisiert werden.

Der OS sollte beim Aufschrauben und Abnehmen von der Kamera ausgeschaltet sein.

In der Praxis schaffte ich es 3 Lichtwerte längere Belichtungszeiten als 1/60 Sekunde bei 400 mm noch verwacklungsfrei zu fotografieren. Auch der Einsatz auf dem Einbeinstativ mit eingeschaltetem OS stellte kein Problem dar.



Es braucht eben nur extra Strom. Ich habe mir schnell angewöhnt OS wirklich nur kurz vor dem tatsächlichen Auslösen einzuschalten.

Der Stromverbrauch des OS ist sehr hoch. Meine Kamera konnte weniger als die Hälfte der Belichtungen vornehmen wie ohne OS. Das ist viel zu viel, bei den anderen Herstellern beträgt der Verlust etwa 1/3, das ist verschmerzbar.

Aber Sigma muss wie die anderen vorher auch, erst Erfahrungen mit dem neuen OS-System sammeln, sicherlich wird in der Serie noch nachgebessert.

Ich vermute dass bald weitere Amateurobjektive mit OS erscheinen und das in den nächsten Jahren auch das legendäre 4,5/500 sowie 2,8/120-300 mit OS neu aufgelegt werden. Sigma könnte uns außerdem die Freude machen endlich ein 100 mm Makro mit Bildstabilisator und der Möglichkeit die Konverter zu nutzen, konstruieren.



Einsatz mit Konverter:

Nicht ratsam!

Nahkorrektur:

Es kann bis auf 1,80 m fokussiert werden, das ist gut und trifft für die meisten dieser Zooms zu. Es ist im Nahbereich schon sichtbar weniger hochauflösend als im Fernbereich.

Zubehör:

Die mitgelieferte Gegenlichtblende ist sehr stabil und hat eine brauchbare Länge. Innen ist sie geriffelt und bittet optimalen Schutz gegen vagabundierendes Licht und auch gegen Stöße und kleine Stürze.

Alle Aufnahmen wurden mit dem Sigma OS 80-400 bei 300 bis 400 mm Brennweite und ausnahmslos mit offener Blende F. 5,6 belichtet!



Resümee:

Ein handliches Reisezoom, das sich auch gut für die ruhige Tierfotografie eignet. Für Actionaufnahmen ist der Autofokus jedoch zu langsam, es sei denn man fokussiert manuell vor. Der Stromverbrauch war mir deutlich zu hoch. Ich hoffe das Sigma das Problem noch in den Griff bekommt. Es ist das erste und sicherlich nicht letzte OS-Objektiv von Sigma. Leider bereitet auch Sigma, ähnlich wie Nikon die Kombination aus OS und schnellem AF-Motor (HSM) anfangs noch Schwierigkeiten. Ich bin zuversichtlich das es seine Anhänger findet, denn seine optische Leistung ist auch bei offener Blende überdurchschnittlich.



Das Objektiv wird leider noch nicht für Minolta und Pentax Kameras angeboten. Doch gerade die Besitzer dieser Kameras sind besonders scharf auf eine bildstabilisierte Alternative. Canon- und Nikon-Fotografen können aber immerhin gutes Geld sparen.

Es ist auch an Digitalkameras ausnahmslos zu empfehlen, sie sollten nur stets einen Ersatzakku mitführen, wenn Sie viel fotografieren.

Kaufempfehlung:

Zum Preis von etwa 1300 Euro gibt es derzeit nichts vergleichbares, die Canon- und Nikonobjektive kosten rund das Doppelte.

Das Nikon 80-400 VR leidet unter dem gleichen langsamen Autofokus und das Canon verfügt zwar über eine sagenhaft schnelle Fokussierung, aber die Schiebezoomeinstellung ist wirklich Geschmackssache. Außerdem neigt der Mechanismus dazu Staub und Feuchtigkeit rasch ins Innere des Objektivs zu befördern. Die Brillanz und Randschärfe des EF 100-400 ist außerdem erst ab Blende f: 8 wirklich gut.

Seriennummer: 1001073

Meine Kurzbewertung: Sigma 80-400 OS

Licht:

- ◆ **Kompakt und griffig**
- ◆ **großer Brennweitenbereich**
- ◆ **Sehr gute Metallfassung**
- ◆ **vertretbare Vignettierung**
- ◆ **Gute Abbildungsleistung auch im Bereich 300 – 400 mm**
- ◆ **Innenfokussierung mit Geradführung**
- ◆ **Frontlinse mit Geradführung, dreht sich nicht mit**
- ◆ **Zoom-Lock Schieber**
- ◆ **superstabile Geli**
- ◆ **abnehmbare Schelle, griffsympathisch**
- ◆ **Uneingeschränkt digital verwendbar**

Schatten:

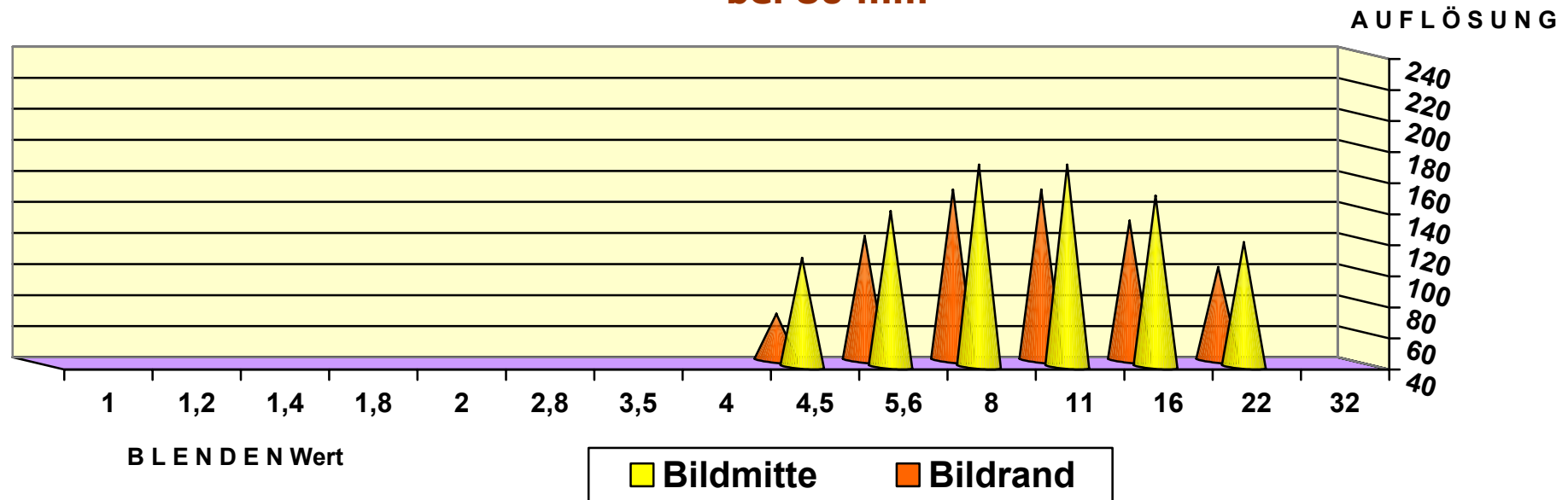
- ◆ kein HSM-Motor
- ◆ langsame Fokussierung, sehr langsam im Nahbereich
- ◆ AF-Schalter nicht verriegelbar
- ◆ OS-Bildstabilisierung braucht sehr viel Kamerastrom
- ◆ Zu kleine Schalter



**Alle Fotos entstanden in Vorbereitung auf meinen Workshop:
Normandie: Raubtiere und Meeresbrandung**

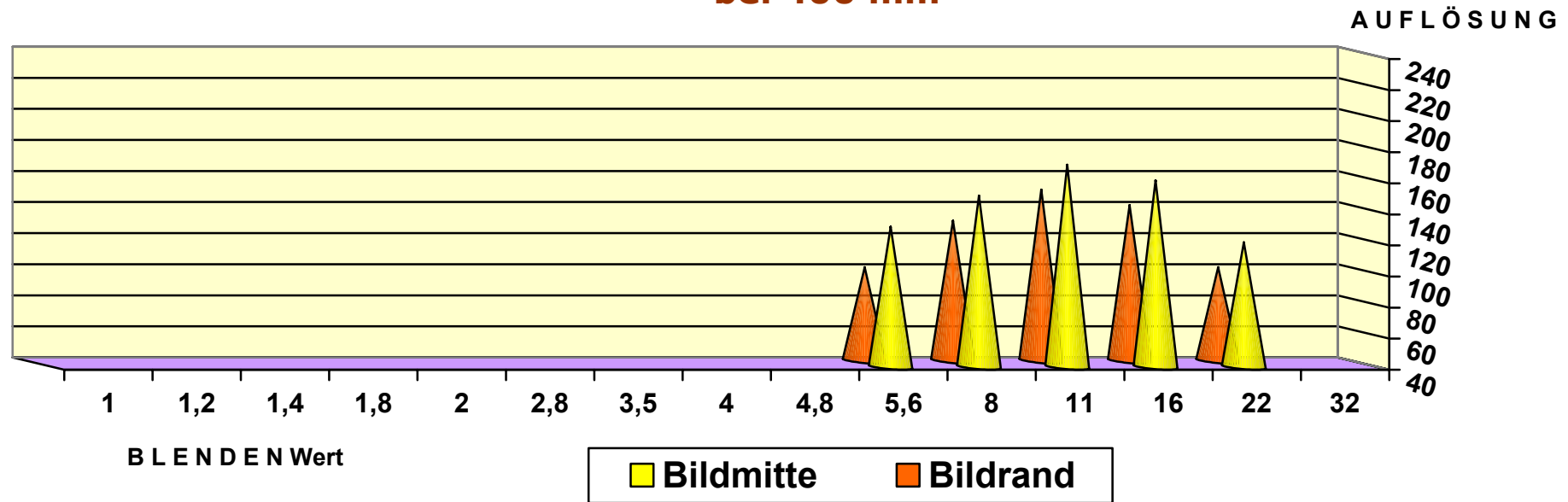


Sigma EX 4,5-5,6/80-400 mm OS bei 80 mm





**Sigma EX 4,5-5,6/80-400 mm OS
bei 400 mm**

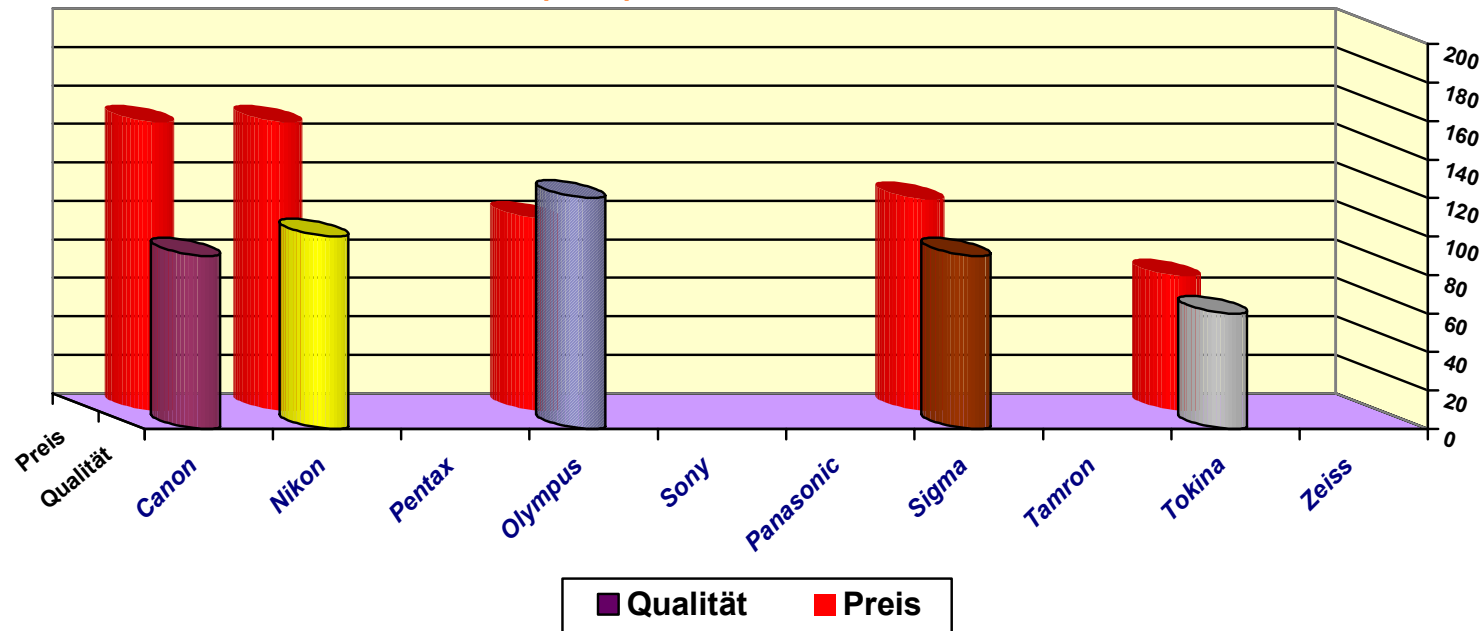




Sigma Objektive



Im Vergleich mit allen Herstellern
4,5-5,6/80-400 mm





Sigma  Objektive





Sigma  Objektive

